

## Hechenberg

Auf der Suche nach dem vergessenen Pfeiler

Vgl.: [http://kletterzentrum-tivoli.at/index.php?searchString=Hechenberg&menuNo=52&subMenuNo=0&archiv=all&suchen=Suchen&con\\_id=94](http://kletterzentrum-tivoli.at/index.php?searchString=Hechenberg&menuNo=52&subMenuNo=0&archiv=all&suchen=Suchen&con_id=94)

Wandfototopo: [http://www.kletterzentrum-tivoli.at/index.php?menu=73&con\\_id=251](http://www.kletterzentrum-tivoli.at/index.php?menu=73&con_id=251)

- 624 **Südverschneidung**  
P. Brandstätter, R. Schiestl, 1977 (Alp. 2/78). V+ (1 Stelle), sonst V und IV (Bew. d. Erstbeg.). Freie Kletterei. Wandhöhe 350 m. 4 Std.

**Übersicht:** s. Abb. S. 175.

**Zugang:** Wie auf R 623 bis zur Mitte des großen Quergangs.

**Führe:** Von der Mitte des Grasbandes durch eine auffallende Verschneidung gerade empor (IV und V), bis sie sich unter einem großen, sichelförmigen Überhang in einem gelben Riß verliert (3 SL). Durch den Riß 20 m hinauf zu 3 H. unter dem mächtigen Überhang. Quergang 10 m horizontal nach rechts, dann gerade hinauf auf ein Band (45 m, V, 1 Stelle V+). Vom rechten Ende des Bandes über eine glatte Platte (1 H) auf eine schräg nach links ziehende Rampe und auf ihr zu einem Band mit Latschen (20 m, V, dann III). Auf dem Band nach links zu einer gelben Verschneidung und durch sie 40 m gerade hinauf (IV+). An der rechten Verschneidungswand über glatte Platten zu Stand in einer Nische (1 H am Stand, V und IV). Aus der Nische durch einen kurzen Riß gerade hinauf und über eine schräg nach rechts zie-

176

hende Rampe in leichteres Gelände (50 m, IV und III). (P. Brandstätter)

- 625 **Südpfeiler**  
M. Bachmann, K. Stöger, 1949. 1. Allein-, zugl. Winterbeg. K. Schoißwohl, 21.2.1962. VI/A0 (80 m), sonst VI— und V, nur im unteren Teil leichter. Wandhöhe 400 m (11 SL). 5 bis 7 Std. Extreme Riß- und Verschneidungskletterei, teilweise brüchig, im unteren Teil grasdurchsetzt. Nötige ZH stecken, gute SH. Öfter begangen.

**Übersicht:** s. Abb. S. 175.

**Zugang:** Wie auf R 623 3 SL empor und über den grasdurchsetzten Fels weiter bis an den Fuß der großen Verschneidung in der Mitte des breiten S-Pfeilers. Hier Stand.

**Führe:** Durch die auffallende senkrechte Verschneidung 40 m empor (VI/A0, einige H). Nicht durch den Riß knapp links! Dem anschließenden Riß folgend (V+, 1 H, brüchig), zuletzt aus der Verschneidung nach links auf kleiner Rampe einige Meter zu Stand. Nun links ums Eck und im folgenden brüchigen Riß empor (40 m, VI/A0, einige H). Weiter im Riß an den Fuß der zweiten großen Verschneidung (VI—, V, einige H), hier 5 m nach links zu Stand. Über Platten zu einem Riß hin-

